

Mossandl-Rallye, Mamming 29.10.2011

Der Endlauf zur Deutschen Amateur Rallyemeisterschaft 2011 in Mamming wurde am 29.10.2011 direkt vor der Haustüre der MSF-Motorsportschmiede - Auto Wutzer, Moosburg - ausgetragen. Kein Wunder also, dass die eingeschriebenen MSF'ler Andi Glöckner, Johann „Bonsai“ Schachtner und Hans Kögl auch ohne Titelchancen hier doch noch ein paar Meisterschaftspunkte holen wollten.

Mit der Nennung gingen aber mal wieder die Dramen los: Hochmotiviert fuhr Bonsai am 16.10. den Schottersprint des MSC 12 als Testlauf auf Schotter. Leider hat ihm sein Mazda den Versuch, die Schikane umzubauen ziemlich krumm genommen. Umgehend wurden mit Hilfe von Freunden aus der Stockcar-Szene schweiß-technische Wiederbelebungsmaßnahmen eingeleitet. Die Erfolgsaussichten der Aktion waren aber so gering, dass der Versuch abgebrochen wurde. Über den Winter ist jetzt ein Neuaufbau geplant. Wie schon drei Wochen vorher in Rosenheim waren die Nennungen des MSF Freising damit wieder sortenrein – nur Opel.

Als nächsten hat es Hans Kögl erwischt. Bremsen neu gemacht, aber überbremsen granatenmäßig. Das Regelventil erfordert also eine erste Test- und Einstellfahrt. Hans hat ja sein „persönliches Bermudadreieck“, in dem auch schon Glöckners erster Manta-Motor sein Leben ausgehaucht hat. Dort gab sich sein Ex-Schieritz-Ascona erst mal ziemlich spröde. Genauer gesagt war ein Riemen spröde, ist zerbröselt und hat die Kabel am Verteiler abgehackt. Selbstverständlich konnte der Schaden mit dem 24h-Service der Wutzer-Motorsport-Abteilung schnell behoben werden. Für den abgelaufenen TÜV ließ man dann am Freitagmittag noch schnell einen Prüfer einfliegen und so gingen am Samstag in der Klasse 9 die Teams Hans Kögl / Christine Peter im blaugelben Ascona B und Andreas Glöckner / Jürgen Matscheko im gelbgrünen Manta B tatsächlich an den Start. Diese Klasse war mit 17 Startern nicht nur die größte, sondern enthielt mit drei Huber-Motoren auch den meisten Sprengstoff im gut besetzten Feld der knapp 90 Teilnehmer. Trotz größter nationaler Sicherheitsbedenken fand die Rallye wirklich statt und der Sonderpreis für die besten pyrotechnischen Spezialeffekte ging wider Erwarten an den Subaru STI WRX der in der Gruppe 3 der Meisterschaft führenden Andreas Kropf / Werner Pils. Die beiden wollen deshalb am Sonntag in Mamming mit dem im MSF bestens bekannten Opel Calibra, der mittlerweile in Weidwies heimisch geworden, ist an den Start gehen...

Aber zurück zum Veranstaltungsbericht für den Samstag. Los ging es mit einer Besichtigungsrunde, bei der die beiden WPs jeweils nur einmal abgefahren werden durften. Gott sei Dank hatten wir den Schrieb vom Vorjahr dabei, in dem wir nur noch eine Schikane ergänzen mussten. Der Zeitplan wurde sehr flexibel gehandhabt und eigentlich ist Mamming die wahre Osterrallye – man sucht hier nur keine Ostereier sondern Startpark oder ZK's usw. Zuerst stand zweimal die knackige Asphalt WP auf dem Programm. Dank der gewohnt perfekten und fachkundigen Betreuung durch unsere Servicemänner Sigi und Anderl Schwaiger nahmen wir die erste Etappe mit Racings unter die Räder, konnten unsere Vorjahreszeiten deutlich

verbessern und waren nach WP2 hinter Bachhäubl / Rohrmoser auf Kadett E und Kleinwächter /Kleinwächter auf Ford Escort respektable Dritte in der Klasse. Danach ging es ins Kieswerk und wir wechselten auf Schotterreifen. Sigi's Zitat „Die schlechtesten Radl sind die, die man nicht dabei hat“ möchte ich an der Stelle um den Zusatz „oder die auf den Felgen sind, die nicht drauf passen“ ergänzen. Der Hans hat dem Andi aber natürlich in seiner bekannt großzügigen Art Spurplatten und zwei Reifen auf passenden Felgen für die Vorderachse geliehen. Ich konnte aber nicht genau ergründen, ob es an den verschiedenen Reifengrößen lag, sich Andi auf WP4 plötzlich so im Fahrrausch befand oder ihn die brachiale Leistung seines H-Sport-Triebwerkes derart beflügelt hat, dass er den Notausgang einer Links 2 eng als Startrampe für den Griff nach den Sternen missbrauchen wollte. Vermutlich hat nur der immense Spritverbrauch seines Mantas den kometenhaften Aufstieg des Andi Glöckner verhindert und er konnte mangels Treibstoff nicht zu seinem Ritt ins All und in eine Erdumlaufbahn durchstarten. Sorry, an der Stelle ist meine Fantasie jetzt ein wenig mit mir durchgegangen, aber das liegt an dem Bild, das sich uns bot, als wir zu der Senke mit der Links 2 eng kamen. Der Manta sah aus, als stehe er auf seinem hinteren Nummernschild – abschlussbereit wie eine Challenger-Rakete beim Start in Cape Canaveral – halb im Graben neben dem oberen Ende der steilen Rampe. Das Traurige an der Sache ist aber, dass die Rallye an dieser Stelle für Andi und Jürgen nur deshalb beendet war, weil die Streckenposten den Notausgang blockiert hatten. Wenigstens ist den beiden nichts passiert und der Manta kam nach Ende der Veranstaltung aus eigener Kraft zurück zum Rallyezentrum.

Der Wechsel auf die kernige Schotter WP 3/4/5 hat erwartungsgemäß das Klassement durcheinandergewürfelt. Thomas Kleinwächter übernahm schon nach WP 3 die Klassenführung und gab sie auch nicht mehr ab. Jürgen Bachhäubl wurde letztendlich Dritter. Hans und ich mussten uns im Schotter ebenfalls von Schulz / Schulz auf Opel Kadett D auf den 4. Platz verdrängen lassen. (Von wem stammt eigentlich der blöde Satz „im D Kadett liegt die Zukunft“?) Aber wer weiß, wofür der 4. Platz letztendlich gut war. Die DMSB-geprägte Meinung meines Fahrers über das „Stockerl“ auf der Siegerehrung war: „Eigenbau ohne Zertifikat - betritt er erst nach dem einschweißen von Zusatzstreben oder Knotenblechen“

Gesamtschnellste des Tages wurden Bäumler / Bäumler aus der Gruppe 3 (Allradfahrzeuge über 200PS) vor Alois Nothdurfter mit dem Ex-Kögl-Beifahrer Gerhard Heger auf dem heckgetriebenen Ford Sierra RS Cosworth 2WD (Gr. 2/Kl. 10, d.h. verbesserte Fahrzeuge über 2 Liter) und Sepp Gruber / Rudi Nothdurfter auf Ford Sierra RS Cosworth 4x4 ebenfalls Gruppe 3.

Mein Fazit: Es war insgesamt eine tolle Rallye und als Zuckerl durfte ich es mal wieder genießen, wie Hans mit dem Ascona auf Schotter Ballett getanzt hat. DANKE AN ALLE HELFER, die als Posten, Service usw. in Mamming geschuftet haben!!!

.....Sissi Peter